



PRESSEMAPPE



Doku-Soap

Cowgirls

5-tlg. Doku-Soap von Ziri Rideaux
ARTE / ZDF / TANGRAM Christian Bauer Filmproduktion
Erstausstrahlung

> Montag bis Freitag, den 9. bis 13. Mai 2005, um 20.15 Uhr



arte

so hab' ich das noch nie gesehen

Inhalt

Cowgirls – Fünf Frauen im Wilden Westen	Seite 2
Die fünf Folgen	Seite 3
Die Protagonistinnen	Seite 8
Stabliste / Informationen zur Ranch	Seite 10
Biographie Ziri Rideaux	Seite 11

> Montag bis Freitag, den 9. bis 13. Mai 2005, täglich um 20.15 Uhr

Cowgirls

Fünf Frauen im Wilden Westen

5-teilige Doku-Soap von Ziri Rideaux
ZDF / ARTE, Deutschland 2005,
5 x 26 Min.
Erstausstrahlung



© Patrick Rideaux

Für fünf Frauen aus Deutschland wird ihr größter Traum wahr: Sie werden in einem dreiwöchigen Intensivkurs auf einer Ranch in Colorado das Cowgirl-Handwerk erlernen. Die Reitanfängerinnen sind zwischen 22 und 61 Jahre alt und wurden aus über 1000 Bewerberinnen ausgesucht.

Die Herausforderung: In nur drei Wochen sollen die Frauen lernen, in vollem Galopp vom Pferd aus einen Stier mit dem Lasso zu fangen – und das bei einem echten Rodeo unter Beweis stellen. Außerdem sollen sie am Ende ihres Crash-Kurses eine 1.200-köpfige Rinderherde zwei Tage lang 40 Meilen weit durch die Berge treiben. Und anschließend die Kälber brandmarken, impfen und kastrieren.

Die Managerin Houda (35), die Polizistin Niko (22), die Studentin Lilli (24), die Krankengymnastin Petra (32) und die Hausfrau und Mutter Barbara (61) werden von Anfang an hart ran genommen, das heißt ab 5.30 Uhr immer im Sattel und das tagein, tagaus, auch am Wochenende. Schon nach kurzer Zeit stellen sich Blasen, blaue Flecken, wunde Hintern und völlige Erschöpfung ein. Für Lockenwickler, Schminke, Tagebuchschieben oder E-Mails bleibt da keine Zeit mehr. Entspannung gibt es nur beim abendlichen Saloon-Besuch mit (elektrischem) Bullenreiten und Linedance.

Houda verlässt nach elf Tagen die Ranch, weil sie glaubt, der harten körperlichen Arbeit nicht gewachsen zu sein. Zwischen den anderen wächst jedoch eine enge Kameradschaft. Mit Zähigkeit und Kampfgeist helfen sich die Cowgirls durch alle Schwierigkeiten hindurch. So unterschiedlich die Frauen auch sind, sie eint ein gemeinsames Ziel: dem lebensfeindlichen Wüstenklima (0 bis 40 Grad) zum Trotz alles aus sich herauszuholen, sich trotz Kultur- und Sprachunterschieden mit den Cowboys zu verstehen und gemeinsam die ihnen gestellte Herausforderung zu meistern.

Die fünf Folgen

> Montag, den 9. Mai 2005, um 20.15 Uhr

FOLGE 1: Go West !

Fünf Frauen aus Deutschland haben es geschafft: Sie wurden aus über 1000 Bewerberinnen ausgewählt, in einem dreiwöchigen Intensivkurs das Cowgirl-Handwerk zu erlernen. Und das mitten im Wilden Westen, im „Outback“ des nördlichen Colorados.

Die erste Begegnung mit Ranchern, Cowboys, Pferden und Rindern verläuft jedoch anders als erwartet. Die Frauen werden „ins kalte Wasser geworfen“ und sofort hart ran genommen: Die Reitanfängerinnen sollen nach zwei Wochen an einem Rodeo teilnehmen und danach 1200 Rinder zwei Tage lang allein durch die Berge treiben! Das dementsprechend anstrengende Training führt nach wenigen Tagen zum Konflikt. Die angehenden Cowgirls fühlen sich überfordert und ihre Ausbilder beklagen sich über das verweichlichte Benehmen der deutschen Städterinnen. Aller Anfang ist schwer. Nach nur einer Woche stellt sich die Frage, ob die Frauen der Herausforderung wirklich gewachsen sind oder ob sie vorzeitig aufgeben und nach Hause fliegen werden.



Den ganzen Tag sitzen die Frauen (von li.: Lilli, Nikola, Barbara, Petra, Houda) im Sattel. © Patrick Rideaux

> Dienstag, den 10. Mai 2005, um 20.15 Uhr

FOLGE 2: Lockruf des Lassos



Anfangs müssen die Frauen an einer Kuh-Attrappe das Lassowerfen üben.

Nach einer Standpauke der Cowboys müssen sich die Frauen zusammen reißen: In nur einer Woche steht ihnen ein echtes Rodeo bevor. Die Reitanfängerinnen müssen im vollen Galopp vom Pferd aus einen Stier mit dem Lasso fangen. Dazu ist hartes Training nötig – zuerst an geduldigen Stroh-Kuh-Attrappen, später vom Pferderücken aus an bewegten Plastikkühen. Studentin Lilli erweist sich als besonderes Roping-Talent.

Gleichzeitig müssen sich die Frauen darauf vorbereiten, am Ende ihres Aufenthalts eine große Kuhherde durch die Berge zu treiben. Dafür lernen sie die Kühe zu „lesen“, d.h. ihre Bewegungen vorauszusehen und sie einzukesseln.

Langsam werden auch erste Konflikte in der Gruppe deutlich: Sie reichen von Konkurrenz-Situationen beim Training bis hin zur Frage, wer im gemeinsamen Zimmer die meiste Unordnung verursacht.

Schließlich erleidet Managerin Houda aus Erschöpfung einen Migräneanfall und will vorzeitig nach Hause fahren. Die anderen sind schockiert.



Houda ist dem Stier schon dicht auf den Fersen.

> **Mittwoch, den 11. Mai 2005, um 20.15 Uhr**

FOLGE 3: Duell unter der Sonne

Managerin Houda reist ab, ohne sich von den anderen Cowgirls zu verabschieden. Dieser Schock schweißt die Gruppe noch mehr zusammen.

Außerdem steht das Rodeo kurz bevor und es hakt an allen Ecken und Enden: Krankengymnastin Petra kämpft als Linkshänderin damit, ihr Lasso mit der rechten Hand zu werfen. Und das Roping-Talent der Studentin Lilli wird vom plötzlichen Trainingserfolg der Polizistin Nikola in den Schatten gestellt, während die 61-jährige Hausfrau und Mutter Barbara mit einer Blasenentzündung beim Training ausfällt.

Wie werden sich die vier Frauen beim Rodeo bewähren? Haben sie gegen die routinierten Cowboys der Nachbar-Ranches überhaupt eine Chance?



Auf dem Weg zur Herde durchqueren die Cowgirls so manchen Fluss.

> **Donnerstag, den 12. Mai 2005, um 20.15 Uhr**

FOLGE 4: Rodeo-Queens

Der große Tag des Rodeos ist endlich da. Die Frauen haben bis zum Umfallen trainiert. Jetzt sollen sie vor großem Publikum im vollen Galopp Stiere vom Pferd aus mit dem Lasso fangen.

Zur allgemeinen Überraschung halten sich die Frauen gut: Polizistin Nikola fängt sogar einen Stier in der schnellsten Zeit und gewinnt das Rodeo. Als Star des deutschen Teams zieht sie die Aufmerksamkeit einiger Cowboys auf sich - vor allem die ihres Lieblings-Cowboys Bill.

Bei einem Ausritt stürzt Barbara vom Pferd und wird in die Unfallstation eingeliefert. Doch zum Glück kommt sie mit schweren Prellungen davon. Während sie sich auf der Ranch erholt, fahren die anderen drei Cowgirls zu den vier Stunden entfernten Weidegründen. Dort sollen sie eine fast 1000-köpfige Herde mit Hilfe der Cowboys fürs Impfen zusammentreiben - eine letzte Generalprobe für den großen Zweittages-Viehtrieb durch die Berge.



Nikola und Lilli sind ein gutes Team.



Der Pferdehort vor dem Ausritt.

> Freitag, den 13. Mai 2005, um 20.15 Uhr

FOLGE 5: 1200 Rinder westwärts

Lilli, Niko und Petra gelingt es mit Hilfe der Cowboys die Herde zusammenzutreiben und 600 Kälber zu impfen. Dabei werden sie Zeuge des tragischen Todes eines der Kälber.

Zurück auf der Ranch hat sich Barbara soweit erholt, dass sie bei der letzten großen Herausforderung unbedingt mitmachen will: Nach vier Stunden Ritt durch Berge und Tiefebene erreichen die Frauen Pennys größte Herde: 1200 Rinder. Nur mit Hilfe eines einzigen Cowboys treiben die Frauen die Tiere in einem Zweitages-Ritt durch Berge und Canyons zurück zur Ranch, wo die Kälberbullen gebrandmarkt, kastriert und geimpft werden. Die Frauen müssen nun das Gelernte anwenden und kräftig zupacken.

Sie beenden ihre Cowgirl-Erfahrung mit dem guten Gefühl, viel über das Ranchleben und sich selbst erfahren zu haben. Aus Greenhorns sind selbstbewusste und zuverlässige Cowgirls geworden.



Die vier Städterinnen haben sich in selbstbewusste Cowgirls verwandelt (von li. Barbara, Petra, Lilli und Nikola).

Die Protagonistinnen



Lilli Hantke ist 24 Jahre alt, Studentin der Kulturwirtschaft in Duisburg. Sie bezeichnet sich selbst als sehr direkt, weshalb sie öfter mal aneckt. Lilli ist offen, fröhlich und analytisch.

Nikola Mai ist 22 Jahre alt und hat nach der mittleren Reife eine Ausbildung zur Polizistin gemacht. Sie lebt in Winkelhaid in der Oberpfalz und war schon einmal in den USA. Nikola geht die Dinge manchmal kontrolliert und manchmal emotional an, aber immer mit vollem Einsatz.



Houda Mihad ist 35 Jahre alt und Marokkanerin. Sie ist verheiratet und kommt aus einer kinderreichen Familie. Sie ist ehrgeizig, hat zwei abgeschlossene Studiengänge und arbeitet als Projektmanagerin im Bereich Krankenhausausstattung. Houda lebt im hessischen Dreieich. Die ganze Welt hat sie schon bereist, war aber noch nie in den USA.



Petra Rathfelder, 32 Jahre alt, verheiratet, Krankengymnastin. Sie ist zupackend, zielstrebig, unkonventionell und bodenständig. Petra wohnt in Eberhardzell und kann und will ihre schwäbische Heimat nicht verleugnen. Sie ist zum ersten Mal in den USA – aber bestimmt nicht zum letzten Mal.

Barbara Volz, 61 Jahre alt, verheiratet, drei erwachsene Kinder. Sie war früher Sportlehrerin, ist heute Hausfrau. Sie war mit Ausnahme von Kanada noch nie im Ausland, wohnt in Ludwigshafen. Barbara hat sich viel vorgenommen und will nicht nur sich beweisen, dass sie mit den Jüngeren mithalten kann.



Stabliste

Regie	Ziri Rideaux
Kamera	Gustav Jacobsen Ziri Rideaux Heinz-Albert Staubitz
Schnitt	Sylvia Seuboth-Radtke
Sound Design	Tomas Bastian
Herstellungsleitung	Dagmar Biller
Redaktion	Anne Even (ZDF) Kornelia Theune / Uta Cappel (ARTE G.E.I.E.)
Produktion	Tangram Christian Bauer Filmproduktion im Auftrag des ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE

Mit Barbara, Petra, Lilli, Nicola und Houda

Die Colorado Cattle Company Ranch

Die Colorado Cattle Company Ranch ist eine normale "working ranch" mit all den dazugehörigen Aufgaben – von der Rinderaufzucht bis hin zum Verkauf der Tiere. Die Ranch ist über 6000 Hektar groß und hat eine Herde von ca. 750 Rindern. Die Pferdeherde besteht aus ungefähr 70 Pferden der Rasse "American Quarter Horse".

Für jeden Gast besteht die Möglichkeit, sich als Cowboy oder Cowgirl ausbilden zu lassen. Für umgerechnet 240 Euro täglich nimmt der Cowschoolschüler an mehreren Ausritten – der erste davon um 6 Uhr morgens – sowie an dem täglichen dreistündigen Cowboy-Unterricht teil. Die Schüler lernen den Umgang mit dem Lasso, sowie die Arbeit mit Pferden und Rindern. Außerdem werden regelmäßig "house Rodeos" angeboten. Ein normaler Arbeitstag Tag endet um 20.30 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen.

Weitere Informationen unter www.coloradocattlecompany.com

Ziri Rideaux

Ziri Rideaux (geboren 1967 in Esslingen) studierte Journalistik und Politik in München. Sie arbeitet seit 20 Jahren als Journalistin, Filmemacherin und Fotografin, häufig in Krisengebieten. Ihr letzter Dokumentarfilm "Lockenwickler für Kabul" (55 Min., ARD) wurde in Cannes 2004 international verkauft (Sundance Channel (USA), Al-Jazeera, etc). Zuvor war Rideaux mit "Die Baumfrau" (30 Min., ZDF) international erfolgreich, der einen Preis der International Documentary Association erhielt. 2002 drehte Rideaux "Buchhalterin auf Kriegspfad" (30 Min., ARTE), der im Rahmen des Sundance Film Festivals gezeigt wurde. Im Jahr 2000 feierte Rideaux's erster Spielfilm "Backgammon" (35mm, 95 Min.) auf dem Cannes Film Festival seine Premiere, wo er die "Cannes Independent Award" von Prinz Albert von Monaco erhielt. Der Film wurde außerdem beim New York International Film Festival ausgezeichnet.

Rideaux lebt seit 1995 in Los Angeles. Außer ihrer Arbeit im Spiel- und Dokumentarfilmbereich ist sie auch Regisseurin preisgekrönter Werbespots. Rideaux ist zudem regelmäßig Gastdozentin in Filmklassen an der UCLA und USC Los Angeles.

Derzeit bereitet sie ihren nächsten Spielfilm "Project Hammer" vor, den sie im kommenden Winter in Johannesburg als Regisseurin und Koproduzentin drehen wird.

Filmographie (Auswahl):

1997	„Im Auge des Tornados“ Dokumentarfilm Kabel 1, 50 Min.
1998	„Burning Man“ Dokumentarfilm Pro7, 30 Min.
1999	„Die Baumfrau“ Dokumentarfilm ZDF, 30 Min.
2001	„Backgammon“ Spielfilm USA, 95 Min.
2002	„Buchhalterin auf dem Kriegspfad“ Dokumentarfilm ARTE, 30 Min.
2004	Lockenwickler für Kabul Dokumentarfilm NDR, 30 Min.

Dieses Dossier ist online auf www.artepro.com

arte

ARTE G.E.I.E.
4, quai du Chanoine Winterer
BP 20035
F-67080 Strasbourg Cedex
Postfach 1980
D-77679 Kehl

Mehr Infos unter: www.artepro.com
Fotos unter: www.artepro.com
oder per E-Mail: Bildredaktion@arte-tv.com

Pressekontakt: Simone Grimm
Tel.: +33 (0)3 88 14 21 51
Fax: +33 (0)3 88 14 23 50
E-Mail: s-grimm@arte-tv.com

Fotos (alle Rechte vorbehalten):

Umschlag:
oben: ZDF © Heinz Albert Staubitz
mitte: ZDF © Patrick Rideaux
unten: ZDF © Heinz Albert Staubitz

innen:
S.2, S.3, S.4 unten, S.6, S.8, S.9 oben: ZDF © Patrick Rideaux
S.4 oben: ZDF © Tangram
S.5, S.7, S.9 unten: ZDF © Heinz Albert Staubitz

